

Von dieser Zeitung erscheint wöchent-  
lich eine Nummer von in der Regel  
zwei Bogen in Umschlag. —

Preis des ganzen Jahrgangs von  
52 Nummern 8 Thlr. Abonnement  
nehmen alle Postämter, Kunst- und  
Buchhandlungen an.

Abend.



Zeitung.

## Sechsendreißigster Jahrgang.

Neue Folge

Zweiter Jahrgang.

No. 10.

Donnerstag, am 2. September.

1852.

### Herr Sjemas.

Bilder aus dem Leben eines jungen polnischen Edelmanns  
aus dem vorigen Jahrhundert.

(Schluß.)

#### 7. Die Vertrauten.

Den Tag nach dem Kampfe des jungen Sjemas mit dem Kammerdiener Lafleur saßen in einem großen Gemache, dessen Wände mit Musikinstrumenten behangen waren, in der Abenddämmerung bei zwei brennenden Kerzen zwei in französische Tracht gekleidete Ausländer und unterhielten sich in französischer Sprache. Einer von ihnen war der uns wohlbekannte Kammerdiener Lafleur, der zweite ein Mann mit einer großen Perrücke, mit einer riesigen Nase und blassem Gesichte, dessen große schwarze Augen beständig in den tiefen Höhlen sich herumdrehten. Vor ihnen auf dem mit einem hellfarbigen Teppiche bedeckten Tische stand eine Flasche Wein, woraus sie recht oft die Krystallgläser füllten und den goldenen Saft mit Behaglichkeit hinunterschlürften, während sie eine so lebendige Konversation führten, daß ein Wort das andere jagte.

„Wie ich Euch erzählt habe, Monsieur Staccato,“ sagte Lafleur zu der Perrückennase, „ich habe das dreiste Edelmannchen mores gelernt, und las ihm ein Kapitel herunter, daß er an mich denken wird.“

„Ihr habt recht gethan, Freundchen,“ antwortete die Perrücke, „mit diesen Bären ist's nicht möglich anders umzugehen. Wir opfern uns für sie auf, damit wir sie bilden, wir verlassen ihretwegen unser reizendes Vaterland, von den Ufern der Seine oder der Tiber kommen wir in diesen neblichten Norden, und sie erkennen dies nicht an, ja sie murren noch zu Zeiten auf uns und möchten uns gern in einem Löffel Wasser ersäufen.“

„Ein Glück ist, daß unser Herr nicht so denkt,“ setzte Lafleur hinzu; „sonst könnte ich's nicht einen Augenblick hier aushalten, und würde noch heute in mein geliebtes Paris zurückkehren; aber er weiß, wie nothwendig wir ihm sind, wie viel er von uns profitirt hat; er weiß uns zu schätzen, wie sich's gehört. Ihr, Monsieur Staccato, als der Direktor des Hoforchesters, kitzelt die Ohren, die bisher nur an das Bärengebrumme gewöhnt waren, mit den Melodien der süßen italienischen Musik; und ich schaffe ihn durch die Pariser Toilette zu einem Menschen um —